



Jahresbericht des Präsidenten 2005

Im Jahre 2004 konnte Pro Flüela, basierend auf den sehr positiven Erfahrungen des vorangegangenen Winters, eine Vereinbarung mit dem Kanton Graubünden auf 5 Jahre für die jeweils verlängerte Offenhaltung bis zum ersten Wochenende im Januar und die Wiedereröffnung im Frühjahr ab 1. Mai unterschreiben. Dies ist ein kleiner Meilenstein in der Geschichte der Bewirtschaftung der Pass-Strasse durch Pro Flüela. Voraussetzung für den Verein ist die jährliche Sicherstellung der Finanzierung. Im letzten Winter und Frühjahr 2004/2005 konnten die nötigen finanziellen Mittel nebst den Beiträgen von Kanton und Gemeinde Davos durch viele Spenden aufgebracht werden. Ohne diese Beiträge wäre eine Winteröffnung gar nicht möglich gewesen. Allen Spendern sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Die rege Benutzung der Pass-Strasse sowohl im Herbst, wie auch im Frühjahr zeigt die Richtigkeit der Aktivität unseres Vereins. Auch zeugen die Einzahlungen unserer Mitglieder sowie die vielen positiven Rückmeldungen davon.

Die verlängerte Öffnung im Herbst ist sehr gut abgelaufen. Die Zusammenarbeit des Sicherheitsdienstes unter der Leitung von Jürg Rocco und der Firma Mayolani SA, zuständig für die Räumung des Passes, ist sehr effizient und konstruktiv verlaufen. Auch mit den Behörden, namentlich den beiden kantonalen Tiefbauämtern Davos und Scuol, herrschte ein partnerschaftliches Verhältnis. Die Schneemenge hielt sich lange Zeit in Grenzen. Hingegen sorgten die zuweilen heftigen Winde für Schneeverwehungen, welche kurzfristig sogar zu einer Schliessung des Passes führte. Der Pass konnte aber ohne grössere Probleme in der vereinbarten Zeit bis zum ersten Sonntag im Januar offengehalten werden. Allen Beteiligten sei für die intensive Arbeit herzlich gedankt.

Der Frühling kam relativ früh ins Land, so auch auf dem Pass. Riesige Schneemengen blieben aus und die Schneeschmelze setzte früh ein. Trotzdem lag recht viel Schnee auf der Strasse, da die Schneerutsche und Lawinen oft bereits auf der Strasse zu liegen kamen und nicht, wie eigentlich üblich, über die Strasse hinausrutschten. Die Räumung durch die Firma Mayolani und die Sicherung durch Jürg Rocco verliefen professionell und ohne grössere Zwischenfälle, so waren namentlich keine Unfälle zu verzeichnen. Die Öffnung des Passes erfolgte bereits am 1. Mai 2005. Der Andrang an Fahrzeugen aller Art war enorm und das Wetter zeigte sich von der besten Seite. Auf Grund der geringen Schneemengen an den gefährdeten Hängen konnte der Pass während des ganzen Tages offengehalten werden. Lediglich an 2 Tagen musste, hauptsächlich infolge massiver Schneeverwehungen, eine Schliessung erfolgen. Die Rückgabe des Passes an den Kanton verlief planmässig.



Das „Pro Flüela–Sommerfest“ fand am 3. Juli 2005 auf Chantsura statt. Eine äusserst gelungene Veranstaltung, dies dank den vielen Helferinnen und Helfern, welche mit grossem Aufwand und Engagement für eine reibungslose Organisation sorgten. Auch hier gilt ein ganz grosses Dankeschön an die hauptsächlichen Organisatoren Jacqueline Mayolani und Reto Juon mit ihren Teams. Auch den Behörden sei an dieser Stelle für die Unterstützung bestens gedankt.

Die überall herrschenden Sparmassnahmen treffen Pro Flüela sehr hart und wir sind auf Beiträge dringend angewiesen, damit wir unser Ziel – die partielle Winteröffnung des Flüelapasses – auch in Zukunft sicherstellen können. In diesem Sinn bitten wir Sie, mit Ihrem Beitrag aber auch mit Ihren Kontakten zu Gemeinden, Vereinen und Institutionen für die Zukunft von Pro Flüela zu kämpfen. Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen. Nur gemeinsam sind wir stark!

Schliesslich möchte ich es nicht unterlassen, meinen Vorstandskollegen, allen voran Grossrat Leo Koch, für ihren unermüdlichen und selbstlosen Einsatz im vergangenen Vereinsjahr ganz herzlich zu danken.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit und Unterstützung.

PRO FLÜELA

Thomas Kehl
Präsident